

BaySF-Forstbetriebsflächen

Vogelschutzgebietsgrenze

Auerhuhnvorrangflächen

Innerhalb dieser Fläche gelten folgende Maßnahmen:

- 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: großflächige Altholzbestände
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (bzw. 102 vgl. Text)
- 190 Förderung von Rotten- und Gruppenstrukturen
- 818 Zäune abbauen oder für Arten kennlich machen (Forstzäune und Drahtgeflecht)
- 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: Anfang Dezember bis Mitte Juli

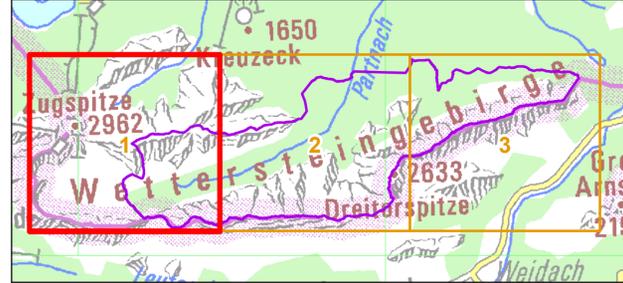
Maßnahmen im Teilgebiet

- 1001 Erhalt von Offenflächen (Schneesperling, Alpenschneehuhn, Birkhuhn, Gauspecht, Raufußkauz, Ringdrossel, Bergpieper, Zitronenzeisig)
- 1002 Erhalt extensiver Beweidung (Ringdrossel, Birkhuhn, Zitronengirlitz)
- 1002 Regelmäßige, extensive Beweidung (Steinhuhn)
- 1008 Ext. Weiden, Warten, strukturiertes Bodenrelief (Bergpieper)
- 1009 Bed. Strukturen erhalten: Mosaik Bäume, Latschen, Offenland (Birkhuhn, Steinhuhn, Zitronenzeisig)
- 1009 Bed. Strukturen erhalten: Bäume+Altgras (Berglaubsänger)
- 1015 Regelmäßige, relativ intensive Beweidung (Steinhuhn)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dynamik erhalten: mehrschich. Bestände, Weichlaubhölzer, Sukzession, Krautveg. (Haselhuhn)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dynamik erhalten: Lücken, Schneisen, Dickungen (Käuze)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dynamik erhalten: Verzahnung Bäume, Krummgehölze, Offenland (Birkhuhn)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dynamik erhalten: großflächige Altholzbestände (Auerhuhn)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dyn. erhalten: großkr. alte Laubbäume, Totholz/Biotopbäume (Zwergschnäpper)
- 102 Bed. Struktur(en) i.R. natürl. Dynamik erhalten: lichte Gehölzstr. (Alpenbraunelle, Birkhuhn, Zitronenzeisig)
- 102 Bed. Struktur(en) im Rahmen natürl. Dynamik erhalten: lichte-schütter Bestände mit teils flächigem Altgras, teils flächigen, kurzrasigen Bereichen (Berglaubsänger, Ringdrossel)
- 103 Totholz- & biotopbaumreiche Bestände erhalten (Spechte und Käuze)
- 105 Lichte Bestände i.R. natürl. Dyn. erhalten (Alpenbraunelle, Berglaubsänger, Birkhuhn, Gauspecht, Zitronenzeisig)
- 110 Lebensraumtyp, Baumarten fördern, Laubholz (Haselhuhn, Grau- & Weißrückenspecht)
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Schwarzspecht, Weißrückenspecht)
- 2101 Jungbäume/Altsträucher entfernen (Alpensneehuhn, Schneesperling, Steinhuhn)
- 816 Horstschutzzone ausweisen, Horstschutzzone (Steinadler)
- 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: an Brutfelsen: Mai-August (Felsenschwalbe)

Maßnahmen im Gesamtgebiet

- 1001 Erhalt von Offenflächen (Alpenbraunelle, Steinadler, Sperlingskauz)
- 1002 Erhalt extensive Beweidung (Zitronenzeisig)
- 1003 Zulassen natürlicher Lawinen und Erosionsdynamik (Alpensneehuhn, Steinhuhn)
- 1004 Erhalt von Feldgehölzen (Zitronenzeisig)
- 1005 Lenkung von Luftsportarten/Überflügen (Steinadler, Birkhuhn)
- 1007 Blassen toter wildlebender Tiere in Hochlagen (Steinadler)
- 1009 Mosaik Offenland, Latschen, Bäume schaffen/fördern (Steinhuhn)
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Schwarzspecht)
- 105 Erhalt lichter Bestände im Rahmen natürl. Dynamik (Ringdrossel, Berglaubsänger, Birkhuhn)
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern (Haselhuhn, Gauspecht)
- 112 Lichte Waldstrukturen schaffen/lichte (Latschen-)Bestände (Birkhuhn)
- 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz, Gauspecht)
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Gauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
- 120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen; Weichlaubhölzer (Haselhuhn, Birkhuhn)
- 190 Verjüngungsflächenanteil erhöhen (Haselhuhn)
- 790 Lenkungs-konzept erstellen (Alpensneehuhn)
- 814 Habitatbäume erhalten; Höhlenbäume (Sperlingskauz, Raufußkauz, Schwarzspecht)
- 816 Horstschutzzone ausweisen; im Umfeld besetzter Horste, 300 m (Steinadler)
- 818 Zäune abbauen oder für Arten kennlich machen (Auerhuhn, Birkhuhn)
- 823 Störungen in Kerngebieten vermeiden (siehe Text)

Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.



Managementplan
Vogelschutzgebiet 8532-471
Naturschutzgebiet Schachen und Reintal

Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

| | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| Blatt: Blatt 1 von 3 | Kartenfertigung: 07.09.2023 |
|--------------------------------|---------------------------------------|

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg- Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

coopNATURA, A-3500 Krems a.d. Donau

Originalmaßstab: 1:10.000

Geodaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Koordinatensystem: UTM Zone 32N